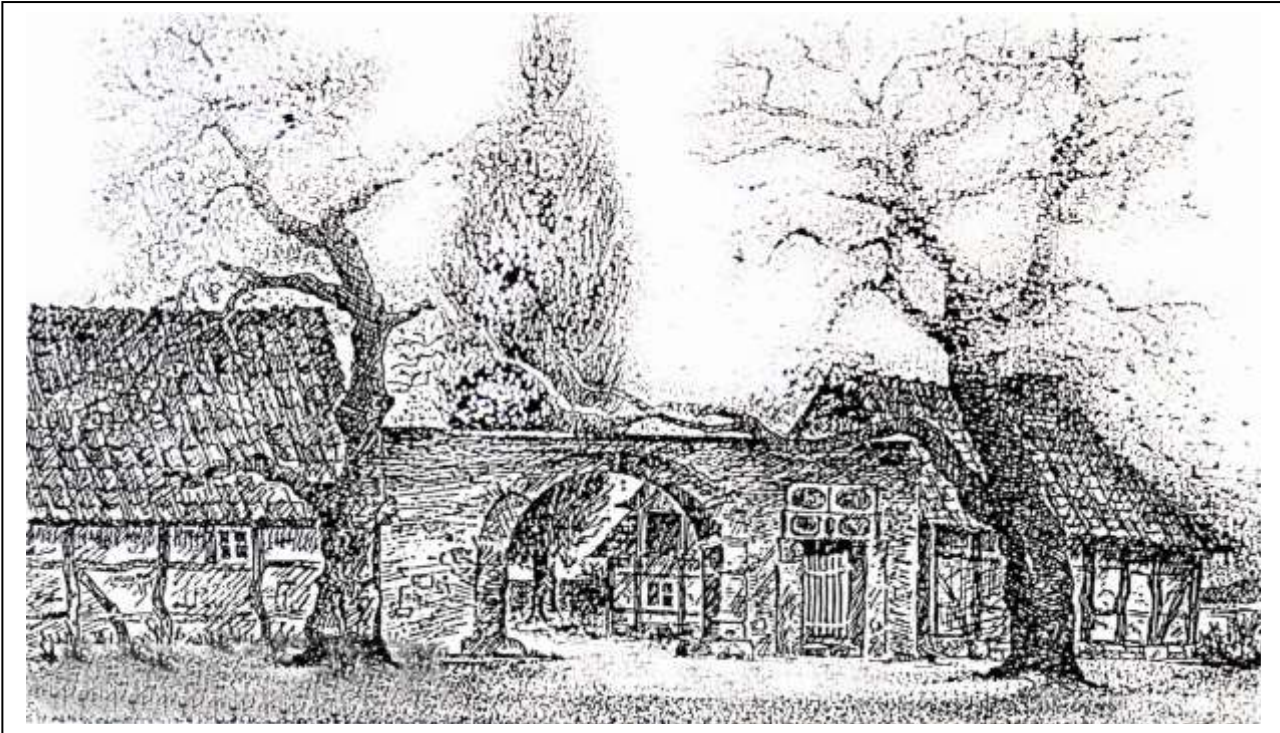


Das Wappen von Barnten.



C.Wenzel Hannover





Erbaut 1742



Das Wappen von Barnten Torbogen und Edelhof Barnten.

Torbogen mit Wappentafel, vier aus Stein gemeißelte Wappen aus dem Jahre 1592. Kein Schriftband sagt wer zu angegebener Zeit der Besitzer dieses Gutes und die Inhaber der Wappen gewesen sind. Die Wappen haben keine Beziehung zu dem jetzigen Besitzer. In der oberen Hälfte der Wappentafel, das rechte Wappen mit dem Hirsch über der schräg geteilten untere Schildhälfte gehört der Patrizierfamilie von Brandis aus Hildesheim. Das zweite obere Wappen, eine Lilie wird von vielen adligen Familien im Wappen geführt. Es ist anzunehmen, dass der Besitzer dieses Wappens im Jahre 1592 in verwandtschaftlicher Beziehung zur Familie von Brandis gestanden hat. Der Stammbaum der Familie von Brandis sagt aus, dass in dieser Zeit Ursula von Brandis, die Tochter des Hildesheimer Bürgermeister Joachim von Brandis seit 1578 mit dem Lüneburger Patrizier und Rechtsgelehrten Caspar Borchholten verheiratet war. Im Wappen eines von ihm erbauten Hauses in Hildesheim, (das Kaiserhaus, Langer Hagen 1586) war auch das Wappen seiner Ehefrau Ursula. In beiden Fällen sehen wir die Lilien als Schildfigur und das Astkreuz in Form des Andreaskreuzes als Helmzier wie auf der Wappentafel von Barnten. Das Caspar Borchholten das Landgut in Barnten besessen hat, wird bei seinem Begräbnis am 7.9.1599 in der Leichenpredigt bestätigt. In einem zweiten Nachruf er für seine Amtstätigkeit in Hildesheim das Barntener Landgut nebst Landhaus zur Verfügung hatte, wo er sich Ruhe und Erholung suchen konnte. Zur Feststellung der Besitzer der Wappen auf den unteren Tafeln, das rechte zeigt einen springenden Löwen unter den Figuren, die wie Fische aussehen. Der Besitzer dieses Wappens war die Familie von Diek. Ursula von Brandis Mutter war eine geborene Anna von Diek. In der Geschichte der Stadt Einbeck gehörte die Familie von Diek zu den adligen Familien die dort begütert waren und hohe Stellungen in der Stadt bekleideten. Die drei Räder im letzten Wappen gehören von der Möhlen. In welcher Beziehung die Familie von der Möhlen zu den anderen auf der Wappentafel vertretenen Familien steht, sagt wiederum eine Leichenpredigt aus. Caspar Borchholten war der Sohn des Status Borchholten und dessen Ehefrau Hilke von der Möhlen. So können wir sagen, Caspar Borchholten hat auf der Wappentafel am Eingang des Gutes neben seinem und dem Wappen seiner Frau auch die Wappen seiner Mutter und seiner Schwiegermutter hinterlassen. Der Baron von Rössing, der jetzige Besitzer, hat demnach das Gut erworben und keinerlei Beziehung zur Wappentafel. 1931 mußte Barnten ihre Siegel mit Wappen versehen. Da Barnten auf kein Wappen zurückgreifen konnte, hat der damalige Bürgermeister Hermann Bruns mit dem heraldischen Maler Wenzel aus Hannover mit Bildern aus den Wappen entworfen und dem Landkreis empfohlen. Das deutlichste Wappen wurde genommen, dazu kamen drei Ähren, drei Zahnräder und die Stiftsfarben von Hildesheim. So hat das Gut von Caspar Borchholten seinen Beitrag für unser Wappen und Siegel geleistet Günter Schulz Ortsheimatpfleger Barnten



Der Edelhof in Bärnten 1742



Barntener Edelhof von Rössing



